



Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Banner verweist auf Weltmarktführer bei gebauten Nockenwellen Weltmeister aus dem Harz: Haseloff ehrt ThyssenKrupp Presta als ?Erfolgsgeschichte?

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit - Pressemitteilung Nr.: 109/08

Ministerium für Wirtschaft und
Arbeit - Pressemitteilung Nr.: 109/08

Magdeburg, den 6. Juni 2008

Banner verweist auf
Weltmarktführer bei gebauten Nockenwellen
Weltmeister aus dem Harz: Haseloff ehrt ThyssenKrupp Presta als
„Erfolgsgeschichte“

Zum zehnjährigen Firmenjubiläum am
Standort Ilsenburg hat Minister Dr. Reiner Haseloff die ThyssenKrupp Presta Ilsenburg
GmbH heute mit der renommierten Landesauszeichnung „Erfolgsgeschichte“ made in
Sachsen-Anhalt geehrt. Ein zwölf Quadratmeter großes Banner an der Fassade
weist in den nächsten Wochen auf die innovativen Leistungen des Unternehmens
bei der Entwicklung von Nockenwellen, Ventiltrieben und Lagerböcken hin.

„Der Maschinenbau und die
Automobilzulieferindustrie aus Sachsen-Anhalt genießt weltweit einen
hervorragenden Ruf“, sagte Haseloff während des Festaktes. „Daran hat auch ThyssenKrupp

Presta großen Anteil. Was im September 1998 mit nur acht Mitarbeitern in Ilsenburg begann, ist heute die größte und modernste Nockenwellenfertigung der Welt. Mit rund 450 Mitarbeitern, darunter 15 Auszubildende, ist ThyssenKrupp Presta eines der bedeutendsten Industrieunternehmen der Harz-Region, würdigte der Wirtschaftsminister. Mit der heutigen Ehrung als Erfolgsgeschichte made in Sachsen-Anhalt ehren wir aber nicht nur die Tatsache, dass das Unternehmen Weltmarktführer bei gebauten Nockenwellen ist, wir wollen gleichzeitig den ganzen Industriezweig auszeichnen, der eine wesentliche Säule unserer heimischen Wirtschaft ist.

Neben der Automobilzulieferindustrie zählen der Maschinen- und Anlagenbau heute zu den Wachstumsmotoren des Landes. So arbeiteten im Maschinenbau Ende 2007 rund 10.400 Menschen. Mittlerweile gibt es wieder rund 200 Unternehmen, die die große Tradition Sachsens-Anhalts als Maschinenbaustandort fortsetzen. Hinzu kommen rund 250 Firmen aus dem Bereich der Automobilzulieferindustrie mit weiteren 18.500 Angestellten. Diesem prosperierenden Wirtschaftszweig ist es zu verdanken, dass heute in fast jedem deutschen Auto Teile aus Sachsen-Anhalt mitfahren.

Ob technische Innovationen, intellektuelle Denkanstöße oder gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, Ideen made in Sachsen-Anhalt bewegen weit über die Grenzen hinaus. Die ThyssenKrupp Presta Camshafts-Gruppe ist dafür ein weiterer herausragender Beweis. Im nur wenige Kilometer von Wernigerode gelegenen Ilsenburg hat sich das Unternehmen, das zum ThyssenKrupp-Konzern gehört, zu einem innovativen Partner der internationalen Automobilindustrie entwickelt: Nockenwellen von ThyssenKrupp Presta befinden sich in mehr als 50 Millionen Fahrzeugen weltweit.

Unter dem Motto Erfolgsgeschichten made in Sachsen-Anhalt startete in den vergangenen Monaten eine landesweite Großflächenaktion für den Ideenreichtum und die Innovationskraft in Sachsen-Anhalt. Dieser Frühaufsteher-Vorsprung der Sachsen-Anhalterinnen und -Anhalter soll durch die Aktion in allen Regionen des Landes erlebbar gemacht werden. Mittlerweile wurden bereits mehr als zehn Erfolgsgeschichten ausgezeichnet. Hierzu zählen u.a. die GeoContent GmbH in Magdeburg, das Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle (Saale) oder die Mercateo GmbH in Köthen, Deutschlands größter Online-Marktplatz für Firmenkunden. Aber auch historische, kulturelle und gesellschaftliche Orte verdienen diese außergewöhnliche Auszeichnung, wie beispielsweise die Lutherstätten Wittenberg und Mansfeld oder das Europa Rosarium Sangerhausen.

Dass Sachsen-Anhalt heute in zahlreichen Bereichen solche Erfolgsgeschichten schreibt, ist nicht zuletzt der Förderung durch die Europäische Union zu verdanken. So wurde die Entwicklung des Standortes Ilsenburg entscheidend durch den EU-Strukturfonds EFRE gefördert. 500 Arbeitsplätze konnten damit bis heute gesichert werden.

www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Aktuelles

Bildmaterial können Sie unter <https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=Standortkampagne> herunterladen.

Impressum:

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
Pressestelle
Hasselbachstr. 4
39104 Magdeburg
Tel: (0391) 567 - 43 16
Fax: (0391) 567 - 44 43
Mail:
pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de

Impressum: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Hasselbachstr. 4
39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 567-4316
Fax: +49 391 567-4443 E-Mail: presse@mw.sachsen-anhalt.de Web: www.mw.sachsen-anhalt.de Twitter:
www.twitter.com/mwsachsenanhalt Instagram: www.instagram.com/mw_sachsenanhalt